



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Versigelung des Testaments.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

End erscheinen / und mir treulich beystehen
wollen.

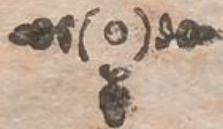
Mein letzte Wort sollen seyn / **JESUS**/
Maria / **Joseph** / in euere Hand befehl ich
meinen Geist. Und wan ich diese Wort viel-
leicht damahl mit dem Mund oder mit dem
Herzen nicht könte sprechen / so sprech ich sie
jetzund für damahl / mit aller möglichster Re-
verenz und Vertrauen: **JESUS** / **Maria** / **Jo-**
seph / in eure Hand befehl ich meinen Geist.
Amen.

Verstigung des Testaments.

Nun dan / O allerhochwürdigste Dreyfal-
tigkeit / vor dir und allem himmlischen Heer be-
kenne und bezeuge ich / daß alles was in diesem
Testament verfaßt ist / mein gänglicher ernstli-
cher und letzter Will sey : und daß ich hieben
begehre zu leben und zu sterben. Und will/
daß diß mein Testament keines Wegs solle noch
können widerrufen oder umbgestossen werden ;
sondern solle so wohl vor / als in und nach mei-
nem Tod in seiner Krafft unerbrüchlich ver-
bleiben. Wans aber sich zutragen thäte / daß
ich diß Testament auff einige Weiß solte wider-
ruffen / so protestire und bezeuge ich hiemit/
daß diese Widerrufung nichtig und ungültig
seyn solle.

Zu diesem End bitt ich dich / D. H. Schutz
Engel / daß du über diß mein Testament ein
öffentliches Instrument oder Schrift wöllest
auffrichten / und dasselbige mit Unterschrei-
bung deiner eigenen Hand und Namen be-
kräftigen / und mit den fünff Wunden Christi
verfiglen. Und also verfiglet gib ich dir zu
verwahren / damit zu aller Zeit und fürfallene
der Noth dasselbige ihrer Göttlichen Ma-
jestät könne präsentiret werden.

Amen.



Der